

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 08. Juli 2014

Einführung und Verpflichtung der gewählten Gemeinderatsmitglieder

Die Amtszeit des Gemeinderates der 9. Wahlperiode hat am 03. Juli 2014 begonnen.

Bei der Wahl am 25. Mai 2014 wurden folgende Personen, die alle ihre Wahl angenommen haben, in den Gemeinderat der 9. Wahlperiode gewählt:

CDU:

1. Jacoby Wilhelm, Besch
2. Herzer Alexandra, Besch
3. Koch Richard, Perl-Borg
4. Fuchs Karl, Nennig
5. Dr. Bach Peter, Nennig
6. Schuster Irene, Oberleuken
7. Schmohl Eric, Oberperl
8. Matheus Hermann, Perl
9. Petgen Gerd, Sehdorf
10. Kohl Albert, Tettingen-Butzdorf
11. Ollinger Ernst Rudolf, Büschdorf
12. Engeldinger Peter, Eft-Hellendorf
13. Willkomm Margit, Sinz
14. FRANZISKUS Antonius, Wochern

SPD:

15. Niederkorn-Boesen Kristina, Besch
16. Schmitt Frank, Nennig
17. Schirrah Alexander, Oberleuken
18. Lenert Werner, Perl
19. Schooff Ottmar, Oberperl
20. Meisenburg Gustave, Perl
21. Fixemer Michael, Sinz
22. Kiefer Heinrich Joachim, Oberleuken
23. Hen Markus, Büschdorf
24. Schweizer Paul, Perl

GRÜNE:

25. Raczek Karl Heinz, Tettingen-Butzdorf

FDP:

26. Kremer-Wolz Sabine, Besch
27. Keren Franz, Perl

Der Bürgermeister beglückwünschte die Mitglieder des Gemeinderates zu ihrem Mandat und nahm daraufhin die Verpflichtung der Gemeinderatsmitglieder einzeln durch Handschlag und mit folgenden Worten vor:

„Ich verpflichte Sie hiermit zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit. Sie vollziehen diese Verpflichtung jetzt durch Handschlag mit mir.“

Auf Befragen des Vorsitzenden wurden als Vorsitzende der Fraktionen im Gemeinderat benannt:

- | | |
|---------------|------------------------|
| CDU-Fraktion: | Ernst-Rudolf Ollinger, |
| SPD-Fraktion: | Michael Fixemer, |
| FDP-Fraktion: | Franz Keren. |

Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder

Aus der 8. Legislaturperiode (2009 bis 2014) gehören elf Mitglieder dem neu gewählten Gemeinderat nicht mehr an:

Erwin Foetz	Günter Leuck	Lothar Schreiner
Ernst Hein	Michael Leuk	Jutta Weber
Thomas Hellbrück	Robert Rommes	Stefan Winter
Peter Hoffmann	Ute Schlumpberger	

Der Vorsitzende erläuterte den kommunalpolitischen Werdegang der ausgeschiedenen Mitglieder im Einzelnen und würdigte in anerkennenden Worten ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Den anwesenden ehemaligen Mitgliedern Erwin Foetz, Peter Hoffmann, Günter Leuck, Ute Schlumpberger, Lothar Schreiner, Jutta Weber und Stefan Winter überreichte er ein Weinpräsent der Gemeinde. Die nicht anwesenden ehemaligen Mitglieder erhalten das Geschenk nachträglich.

Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten

Gemäß § 63 Abs. 1 Satz 1 KSVG wird der Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung durch Beigeordnete in der vom Gemeinderat festgesetzten Reihenfolge vertreten. Die Gemeinde Perl kann gemäß § 64 Satz 1 KSVG eine oder einen oder zwei ehrenamtliche Beigeordnete haben. Die Entscheidung hierzu trifft der Gemeinderat. Bei der Wahl ist die Reihenfolge der Beigeordneten festzusetzen. Der erste Stellvertreter des Bürgermeisters führt gem. § 63 Abs. 1 Satz 2 KSVG die Amtsbezeichnung Erster Beigeordneter.

Zunächst stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag des Vorsitzenden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu, wie in der Vergangenheit zwei Beigeordnete als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen.

Zu Beisitzern für die Wahlhandlungen bestimmte der Vorsitzende mit Zustimmung des Rates die Mitglieder Heinrich Kiefer und Eric Schmohl, zum Schriftführer Gemeindeamtsrat Bastian.

Für die Wahl des Ersten Beigeordneten wurde Karl Fuchs von der CDU-Fraktion vorgeschlagen; weitere Vorschläge ergaben sich nicht.

Die anschließende geheime Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Karl Fuchs	24 Stimmen,
Ernst Rudolf Ollinger	eine Stimme,
Franz Keren	eine Stimme,
eine Stimmabgabe war ungültig.	

Damit ist Karl Fuchs mehrheitlich zum Ersten Beigeordneten der Gemeinde Perl gewählt. Er erklärte, dass er die Wahl annimmt. Anschließend nahm der Bürgermeister die Ernennung von Karl Fuchs zum Ersten Beigeordneten vor; der damit zum Ehrenbeamten Ernannte legte den Diensteid gemäß § 56 Abs. 1 des Saarländischen Beamtengesetzes (SBG) ab.

Für die Wahl des weiteren Beigeordneten schlugen die CDU-Fraktion Ernst Rudolf Ollinger und die SPD-Fraktion Werner Lenert vor.

Die anschließende geheime Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Ernst Rudolf Ollinger	15 Stimmen,
Werner Lenert	12 Stimmen.

Damit ist Ernst Rudolf Ollinger zum Beigeordneten der Gemeinde Perl gewählt. Er erklärte, dass er die Wahl annimmt. Der Gewählte wurde im Anschluss daran vom Bürgermeister zum Beigeordneten ernannt und legte als Ehrenbeamter den Diensteid gemäß § 56 Abs. 1 SBG ab.

Bildung und Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderates

Aufgrund des § 16 der vom Gemeinderat -am 16.12.2004 und am 15.05.2014- beschlossenen Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Gemeinderatsausschüsse der Gemeinde Perl bildet der Gemeinderat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse aus seiner Mitte folgende Ausschüsse:

1. Bau- und Umweltausschuss (bisher 9 Mitglieder und ein beratendes Mitglied):

Zuständigkeit: Bauwesen, Umwelt, Naturschutz, Raumordnung, Friedhofsangelegenheiten, Auftragsvergaben, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft.

2. Finanz- und Personalausschuss (bisher 9 Mitglieder und ein beratendes Mitglied):

Zuständigkeit: Finanzen, Personalangelegenheiten, Kultur, Bildung, Jugend, Sport und soziale Angelegenheiten.

3. Rechnungsprüfungsausschuss (bisher 9 Mitglieder und ein beratendes Mitglied):

Zuständigkeit: Rechnungsprüfungsangelegenheiten, Stellungnahme zu sonstigen örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Gemeindeverwaltung.

4. Werksausschuss (bisher 9 Mitglieder und ein beratendes Mitglied):

Zuständigkeit: Angelegenheiten des Gemeindewasserwerkes und des Abwasserbetriebes.

Nach § 48 Abs. 2 KSVG sollen bei der Besetzung der Ausschüsse die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen entsprechend ihrer Stärke berücksichtigt werden. Für die Besetzung der Ausschüsse wird das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt angewendet. Über die Anzahl der Ausschussmitglieder entscheidet der Gemeinderat.

Die Gemeinderat hat am 27.08.2009 (TOP 4.1) beschlossen, alle Ausschüsse mit jeweils 9 Mitgliedern zu besetzen; hinzu kam bisher gemäß § 48 Abs. 3 KSVG ein beratendes Mitglied der ansonsten in den Ausschüssen nicht vertretenen FDP-Fraktion.

Der Bürgermeister hatte nach seinen Erfahrungen aus der 8. Wahlperiode mit der Einberufung eine Verringerung der Zahl der Ausschussmitglieder von 9 auf 7 vorgeschlagen.

Eingangs der Beratung zu diesem Punkt regte Fraktionsvorsitzender Ollinger an, möglichst alle Gruppierungen im Gemeinderat bei der Besetzung der Ausschüsse zu berücksichtigen. Des Weiteren könne die CDU-Fraktion eine Reduktion der Zahl der Ausschussmitglieder beim Rechnungsprüfungsausschuss und beim Werksausschuss mittragen.

Auf diesen Äußerungen basierend brachte Herr Ollinger für die CDU-Fraktion folgenden Antrag bzw. Vorschlag ein:

1. Die Zahl der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und des Finanz- und Personalausschusses soll jeweils auf elf erhöht werden. Bei dieser Lösung würde die CDU-Fraktion einen der ihr zustehenden Sitze an die FDP-Fraktion abtreten, die ansonsten bei der Ausschussbesetzung nicht zum Zuge käme.
2. Es soll ein neuer Ausschuss für Bildung/schulische Angelegenheiten und Kinderbetreuung gebildet werden. Begründet wurde dies mit dem regelmäßig bzw. vermehrt angefallenen Beratungsbedarf in diesen Themenbereichen während der vergangenen Wahlperiode.

Zu 1. erklärte der Bürgermeister, dass nach D'Hondt drei Parteien mit der gleichen Höchstzahl 2,0 für den Anspruch auf das 11. Ausschussmandat in Frage kämen; ggf. müsste insoweit zwischen

CDU, SPD und FDP gelöst werden. Dies war dem CDU-Fraktionsvorsitzenden insoweit nicht bekannt. Er war bezüglich des 11. Ausschusssitzes zu einem anderen, nicht zutreffenden, Ergebnis gekommen.

Fraktionsvorsitzender Fixemer erklärte, dass die SPD-Fraktion eine allgemeine Reduktion der Zahl der Ausschusssitze befürworte. Er begründete dies zum einen mit der insoweit eintretenden Ersparnis und zum anderen mit der Tatsache, dass die Ausschüsse bis zur 8. Wahlperiode ebenfalls nur generell sieben Mitglieder hatten. Im Übrigen sei es allen Gemeinderatsmitgliedern möglich, jederzeit an den Ausschusssitzungen teilzunehmen.

Die Bildung des von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen neuen Ausschusses werde von der SPD-Fraktion befürwortet.

Fraktionsvorsitzender Ollinger erwiderte, dass er es für dringend notwendig halte, dass die drei Fraktionen ein Stimmrecht in den Ausschüssen erhalten.

Er beantragte daraufhin eine Sitzungsunterbrechung. Dem gab der Vorsitzende statt. Die Unterbrechung der Sitzung dauerte von 18.49 Uhr bis 19.07 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Beratung erklärte Fraktionsvorsitzender Ollinger, dass die CDU-Fraktion nicht auf Elfer-Ausschüssen bestehen, sondern einer Besetzung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Finanz- und Personalausschusses mit neun Mitgliedern ebenfalls zustimmen werde.

Fraktionsvorsitzender Fixemer erklärte, dass sich die SPD-Fraktion diesem Vorschlag der CDU-Fraktion anschließen könne.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat einstimmig mit 27 Ja-Stimmen die Bildung und zahlenmäßige Besetzung folgender Ausschüsse:

- Bau- und Umweltausschuss: 9 Mitglieder,
- Finanz- und Personalausschuss: 9 Mitglieder,
- Rechnungsprüfungsausschuss: 7 Mitglieder,
- Werksausschuss: 7 Mitglieder,
- Bildungs- und Betreuungsausschuss: 7 Mitglieder.

Einer Besetzung der soeben gebildeten Ausschüsse auf der Grundlage des Höchstzahlverfahrens nach d'Hondt stimmte Fraktionsvorsitzender Ollinger für die CDU-Fraktion nicht zu. Er schlug insoweit vor, die personelle Besetzung der Ausschüsse durch das gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 KSVG vorgesehene Wahlverfahren festzulegen.

Da eine einvernehmliche Ausschussbesetzung -diese erfordert die Zustimmung aller Mitglieder des Gemeinderates- nicht zustande kam, wurden die Ausschussmitglieder entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion vom Gemeinderat gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 KSVG aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl und unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Die Wahlen der Mitglieder für die fünf Ausschüsse des Gemeinderates wurden nacheinander in der nachfolgend angegebenen Reihenfolge durchgeführt. Der Vorsitzende rief jeweils zu Wahlvorschlägen für die einzelnen Ausschüsse auf. Nach Nennung der Wahlvorschläge wurden von der Verwaltung entsprechende Stimmzettel hergestellt.

Danach erfolgten jeweils geheime Wahlen der einzelnen Ausschüsse mit den Stimmzetteln, auf denen die vorgeschlagenen Ausschussmitglieder jeweils aufgeführt waren. Es ergaben sich folgende Sitzverteilungen und Besetzungen der einzelnen Ausschüsse:

Bau- und Umweltausschuss:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 10 Stimmen, ungültig war eine Stimme.

CDU: 6 Sitze, **SPD:** 3 Sitze.

CDU: Fuchs Karl, Jacoby Wilhelm, Koch Richard, Matheus Hermann, Schuster Irene,

FRANZISKUS Anton.

SPD: Schooff Ottmar, Niederkorn-Boesen Kristina, Kiefer Heinrich.

FDP: Ein beratendes Ausschussmitglied, noch zu benennen.

Finanz- und Personalausschuss:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 10 Stimmen, ungültig war eine Stimme.

CDU: 6 Sitze, **SPD:** 3 Sitze.

CDU: Herzer Alexandra, Kohl Albert, Petgen Gerd, Schmohl Eric, Willkomm Margit, Jacoby Wilhelm.

SPD: Hen Markus, Schweizer Paul, Schirrah Alexander.

FDP: Ein beratendes Ausschussmitglied, noch zu benennen.

Rechnungsprüfungsausschuss:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 10 Stimmen, ungültig war eine Stimme.

CDU: 4 Sitze, **SPD:** 3 Sitze.

CDU: Bach Peter, Herzer Alexandra, Matheus Hermann, Schuster Irene.

SPD: Kiefer Heinrich, Schmitt Frank, Schooff Ottmar.

FDP: Ein beratendes Ausschussmitglied, noch zu benennen.

Werksausschuss:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 11 Stimmen.

CDU: 4 Sitze, **SPD:** 3 Sitze.

CDU: Bach Peter, Kohl Albert, Petgen Gerd, Willkomm Margit.

SPD: Schmitt Frank, Meisenburg Gustave, Schweizer Paul.

FDP: Ein beratendes Ausschussmitglied, noch zu benennen.

Bildungs- und Betreuungsausschuss:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 10 Stimmen, ungültig war eine Stimme.

CDU: 4 Sitze, **SPD:** 3 Sitze.

CDU: Ollinger Ernst Rudolf, Bach Peter, Petgen Gerd, Herzer Alexandra.

SPD: Niederkorn-Boesen Kristina, Schweizer Paul, Hen Markus.

FDP: Ein beratendes Ausschussmitglied, noch zu benennen.

Besetzung des Leseausschusses:

Nach § 3 Abs. 3 der 1. Verordnung zur Durchführung des Weingesetzes vom 29. Mai 1972 "bildet der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde nach jeder Kommunalwahl in jeder weinbautreibenden Gemeinde im Benehmen mit dem Gemeinderat einen Leseausschuss". Der Leseausschuss berät die Ortspolizeibehörde über die Festlegung der Lesezeiten und die Notwendigkeit von Vorlesen.

Die Verordnung ist seit längerer Zeit außer Kraft, wird aber sinngemäß in der Gemeinde Perl weiterhin angewandt. Insoweit hat der Bürgermeister mit der Einberufung folgende Personen zur Besetzung des Leseausschusses vorgeschlagen:

Der Bürgermeister der Gemeinde Perl als geborenes Mitglied und Vorsitzenden,

Gemeinderatsmitglied Gerd Petgen aus Sehndorf, Winzer Ralf Petgen aus Sehndorf, Winzer Eberhard Bertel aus Oberperl und Peter Petgen aus Nennig; Vertreter sollen Klaus Weier aus Oberperl und Edgar Gales aus Nennig sein.

Frau Monika Sonnen aus Perl als Vertreterin der in der Gemeinde ansässigen Winzergenossenschaft.

Herrn Helmut Herber, Präsident des Saarländischen Winzerverbandes.

Der Gemeinderat nahm diesen Vorschlag des Bürgermeisters zur Besetzung des Leseausschusses einstimmig an.

Benennung der Aufsichtsratsmitglieder (und Ersatzmitglieder) für die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Perl

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Perl erhält die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt; § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch keine entsprechende Anwendung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Perl ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Die weiteren acht Mitglieder entsendet die Gemeinde Perl (Gemeinderat) für die Dauer der Amtszeit des im Zeitpunkt ihrer Entsendung im Amt befindlichen Gemeinderates.

Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreffen des neuen Aufsichtsrates weiter. Dies bedeutet, dass mit dem Beginn der Amtszeit des neuen Gemeinderates auch ein neuer Aufsichtsrat gebildet werden muss.

Gemäß § 9 a des Gesellschaftsvertrages der Geschäftsführungsgesellschaft Infrastrukturentwicklung Perl mbH erhält auch diese Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der ebenfalls aus neun Mitgliedern besteht. Aufsichtsratsmitglied kann hier nur sein, wer zugleich dem Aufsichtsrat der GmbH & Co. KG angehört. Dies bedeutet in der Praxis, dass für beide Gesellschaften ein einheitlicher Aufsichtsrat zu bestellen ist; für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benennen. Da der Bürgermeister als geborenes Mitglied den Vorsitz führt, sind acht weitere Sitze zu vergeben.

Eingangs der Beratung schlug Fraktionsvorsitzender Ollinger vor, die Besetzung des Aufsichtsrates nach § 42 Abs. 2 Satz 2 KSVG im Wege des Wahlverfahrens festzulegen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Nachdem die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion Wahlvorschläge eingebracht hatten fand die geheime Wahl der Aufsichtsratsmitglieder (und Ersatzmitglieder) statt; sie ergab folgendes Ergebnis:

CDU: 16 Stimmen, **SPD:** 10 Stimmen, ungültig war eine Stimme.

Insofern ergibt sich folgende Sitzverteilung nach Wahlvorschlägen:

CDU-Fraktion: 5 Sitze,

SPD-Fraktion: 3 Sitze.

Damit setzt sich der Aufsichtsrat der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Perl wie folgt zusammen:

Bürgermeister Schmitt Bruno	Aufsichtsratsvorsitzender
CDU-Fraktion - Aufsichtsratsmitglieder	Ersatzmitglieder
Ollinger Ernst Rudolf	Schuster Irene
Engeldinger Peter	Matheus Hermann
Fuchs Karl	Koch Richard
Kohl Albert	Herzer Alexandra
Petgen Gerd	FRANZISKUS Anton

SPD-Fraktion - Aufsichtsratsmitglieder	Ersatzmitglieder
Fixemer Michael	Schmitt Frank
Schooff Ottmar	Niederkorn-Boesen Kristina
Kiefer Heinrich	Schirrah Alexander

Wahl von Beisitzern (m/w) zur Vertretung der Gemeinde im Verein für Jugendschutz und Volkswohl e.V. Perl

Nach § 4 Abs. 3 der Satzung des Vereins für Jugendschutz und Volkswohl e.V. Perl vom 23.06.1988 wird die Zivilgemeinde Perl im Vorstand des Vereins vom Bürgermeister sowie drei weiteren Beisitzern (m/w) aus der Mitte des Gemeinderates vertreten.

Für die Wahl der drei Beisitzer (m/w) wurden folgende Personen vorgeschlagen:

CDU-Fraktion: Ollinger Ernst Rudolf,

SPD-Fraktion: Werner Lenert,

FDP-Fraktion: Kremer-Wolz Sabine.

Der Gemeinderat wählte einstimmig die vorgeschlagenen Ratsmitglieder zu Beisitzern (m/w) im Verein für Jugendschutz und Volkswohl e.V. Perl.

Benennung eines Vertreters (m/w) der Gemeinde für die Mitgliederversammlung des Naturparks Saar-Hunsrück e.V.

Die Gemeinde Perl ist Mitglied des Naturparks Saar-Hunsrück e.V.. Aufgrund der Vereinssatzung sind der Bürgermeister bzw. bei Verhinderung seine gesetzlichen Vertreter und ein Gemeinderatsmitglied Vertreter (m/w) der Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Vereins. Der weitere Vertreter (m/w) ist vom Gemeinderat zu benennen.

Der Gemeinderat wählte einstimmig für diese Funktion Ratsmitglied Wilhelm Jacoby.

Benennung eines Vertreters (m/w) der Gemeinde für den Vorstand des Vereins „Kulturzentrum Villa Fuchs“

Die Gemeinde Perl ist Mitglied im Verein „Kulturzentrum Villa Fuchs“. Aufgrund der Vereinssatzung gehören der Bürgermeister und ein Mitglied des Gemeinderates dem Vereinsvorstand an. Insofern ist ein Ratsmitglied und ein weiteres für den Vertretungsfall für den Vorstand des Kulturzentrums Villa Fuchs zu benennen.

Der Gemeinderat wählte einstimmig Mitglied Peter Bach zur Wahrnehmung dieser Funktion und als seinen Vertreter Mitglied Frank Schmitt.

Benennung eines Vertreters (m/w) der Gemeinde für den Bildungsbeirat des Landkreises Merzig-Wadern

Im Bildungsbeirat des Landkreises Merzig-Wadern sind die kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils durch ihren Bürgermeister vertreten. Jede Gemeinde/Stadt entsendet einen weiteren Vertreter (m/w) aus der Mitte des Gemeinderates/Stadtrates.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Ratsmitglied Eric Schmohl mit der Vertretung im Bildungsbeirat des Landkreises Merzig-Wadern zu beauftragen.

Aufnahme einer Rubrik „Meinungen der Fraktionen“ in das Amtliche Bekanntmachungsblatt – Information zum Klageverfahren beim Verwaltungsgericht

Der Gemeinderat hat am 15.05.2014 die von der Verwaltung mit Schreiben vom 17.03.2014 vorläufig erhobene Klage gegen den Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Inneres und Sport vom 14.02.2014 bestätigt und beschlossen, den Rechtsanwalt Prof. Dr. Kröniger, Saarbrücken, mit der Rechtsvertretung in diesem Verfahren beim Verwaltungsgericht zu beauftragen. Die Prozessvollmacht an den Rechtsanwalt ist inzwischen erfolgt.

Mit ihm wurde das in solchen Fällen übliche Nettohonorar von 250,00 €/Stunde vereinbart. Der abzurechnende Zeitaufwand für das Klageverfahren in der I. Instanz einschl. Besprechungen wird vom Prof. Dr. Kröninger auf 15 bis 20 Stunden geschätzt.

Zunächst wurde eine weitere Fristverlängerung zur Vorlage der Klagebegründung vom Rechtsanwalt beim Verwaltungsgericht beantragt. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Information zu den Regionalforen des EVS zur Vorstellung des „Wirtschaftsplanes EVS 2015“

Der EVS hat bereits vorab mitgeteilt, dass geplant ist, den Wirtschaftsplan des EVS 2015 in der Verbandsversammlung am 18. November 2014 zu verabschieden und weist darauf hin, dass zur Vorbereitung dieser Sitzung wiederum Regionalforen für die kommunalen Mandatsträger am 15. und 16. Oktober 2014 stattfinden werden. Näheres hierzu wird rechtzeitig vor dem Termin unmittelbar vom EVS bzw. über die Gemeinde bekannt gegeben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Information zu einer Resolution zum Erhalt von Frei- und Hallenbädern im Saarland

Der Landessportverband für das Saarland hat mit Schreiben vom 02.07.2014, eingegangen am 04.07.2014, die von verschiedenen saarländischen Sportverbänden beschlossene bzw. unterzeichnete Resolution zum Erhalt von Frei- und Hallenbädern im Saarland vom 02.07.2014 übersandt. Den Gemeinderatsmitgliedern wurde jeweils eine Fotokopie der Resolution ausgehändigt.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig, teilweise mit einer oder mehreren Enthaltungen, die Vergabe folgender Aufträge:

- Ausbau der überörtlichen Wasserversorgung für die Ortsteile Perl-Oberperl-Sehdorf, 2. Bauabschnitt: Bauunternehmung Peter Keren GmbH, Tettingen.
- Innere Schreinerarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Reco GmbH, St. Wendel.
- Bodenbelagsarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Holschbach GmbH, Morsbach
- Fliesenarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Carsten Weber, Merzig.
- Anschaffung eines neuen Werkstattwagens für das Gemeindewasserwerk: Grundsätzliche Zustimmung zur Fahrzeuganschaffung.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig bei jeweils einer Enthaltung die Veräußerung eines Baugrundstücks in Tettingen-Butzdorf und den Erwerb eines Grundstücks in Nennig.